

Werk

Titel: [Leben und Gesinnungen] Schubart's Leben und Gesinnungen

Jahr: 1791

Kollektion: Autobiographica

Werk Id: PPN312428561

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN312428561> | LOG_0007

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=312428561>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de



Inhalt des Ersten Theils.

Erster Period. Seite I — 18.

Geburt. Familiennachricht. Charakterzeichnung
meines Vaters. Topografische Skizze von
Aalen. Jugendjahre. Unterricht. Erstes
Regen des Geistes.

Zweiter Period. S. 19 — 27.

Aufenthalt im Exsäum zu Nördlingen. Thilo's
— Maier's Zeichnung. Erste Griffe auf
der Dichterkarfe.

Dritter Period. S. 28 — 44.

Wallfahrt nach Nürnberg. Schilderung der Stadt, der Schulen, der Sitten, der Künste — sonderlich der Tonkunst. — Wachsthum in der Musik. Liebeleien. Rückreise nach Aalen. Aufenthalt bei Schülern. Stoffe.

Vierter Period. S. 45 — 58.

Ebenthener in Erlang. Schilderung der Universität. Ausschweifungen. Gefangenschaft. Poetisch, musikalische Flugstücke.

Fünfter Period. S. 59 — 63.

Ueber meinen musikalischen Charakter.

Sechster Period. S. 64 — 70.

Heimfahrt. Aufenthalt in Königsbrunn. Etwas von Bleginger und Brechter. Bekannte

schaft mit Offiziers. Predigtübungen. Fromme Anwendungen.

Siebenter Period. S. 71 — 74.

Comitetische Wanderungen.

Achter Period. S. 75 — 78.

Besuch bei Böckh in Eßlingen. Einige Charakterzüge.

Neunter Period. S. 79 — 81.

Reise zum Großvater Hörner in's Limburgische. Zeichnung dieser pittoresken Gegend.

Zehnter Period. S. 82 — 84.

Antonius Ignazius, Fürstbischof in Elmangen. Auf nach Geißlingen. Abschied von Malen.

Elfter Period. S. 85 — 119.

Zeichnung von Geißlingen. Meine Amtsrück-
 ten. Privatstudien. Schilderung meiner daste-
 gen Bekanntschaften. Schriften. Predige-
 ten. Religionsgesinnungen. Exkursionen nach
 Ulm. Heurath. Schattenriß meines Weib-
 bes. Ruf nach Ludwigsburg. Abschied
 von Geißlingen. Noch eine Glocke über
 diese Stadt.

Zwölfter Period. S. 120 — 169.

Tausch des Priesterroßs mit dem Weltmannsroß.
 Ludwigsburg, damals ein musikalischer
 Olympos, gezeichnet. Mein musikalisches
 Studium — Amt — Umgang — Ver-
 wilderung in der Religion und Sittlichkeit.
 Schriften. Fall. Gefangenschaft. Auszug.

Dreizehenter Period. S. 170 — 183.

Ebentheuer in Heilbronn. Meine Bekanntschaften.
Fantafen.

Vierzehenter Period. S. 184 — 237.

Flug nach Saarbrücken. Aufenthalt in Heidelberg — Mannheim — Schwezingen.
Damalliger Zustand der Wissenschaften und Künste. Meine Beschäftigungen und Schicksale. Flüchtige Zeichnung der Pfälzer.

Fünfzehenter Period. S. 238 — 255.

Reise mit dem Baron von Leiden. Aschaffenburg — Darmstadt — Würzburg — Ellwangen — Nördlingen — Affingen — Nachricht von meiner Familie.

Sechszehnter Period. S. 256 — 292.

München. Meine Aufnahme. Eintritt in die
 Ersten Häuser. Zeichnung des Kurfürsten
 und einiger Großen überhaupt. Damaliger
 Standpunkt in den Wissenschaften, sonders
 lich in der Tonkunst. Zeichnung des bibern
 Lori. Mein erauriger Seelenzustand. Werbe
 von Stuttgart aus verläumber. Muß ab
 reisen. Ziehe hinaus zum Thore — und
 weiß nicht wohin.

